



Der operative Vorstandsausschuss (Redl, Maschek, Krenn) legt zum 30. Juni 2010 den

2. HALBJAHRESBERICHT 2010

vor und ersucht um Kenntnisnahme.

Vereinsverwaltung / Funktionärstätigkeit

1. Der operative Vorstandsausschuss (Redl, Maschek, Krenn) trifft sich regelmäßig (etwa alle drei Wochen) und trifft tagesaktuelle Entscheidungen.
2. Präsident und Vorstandsmitglieder haben an Beratungen von/mit INTERSKI-INTERNATIONAL teilgenommen. Redl hat den Vorsitz im OK-Beirat zum INTERSKI-Kongress 2011.
3. Es wurde ein neues Vereinskonto angelegt und alle Zahlungen werden nur mehr über diese Bankverbindung abgewickelt. In-terski-Austria (Bank Austria, BLZ: 12000, Kontonummer: 51516 699 814, IBAN: AT901200051516699814 BIC: BKAUATWW)
4. INTERSKI-AUSTRIA hat Andrea Nemluwil (1210 Wien, Kantergasse 50/7) am 25. Juli 2010 und (wegen Nichtzustellung) nochmals am 20. August 2010 aufgefordert, diesen Betrag einzuzahlen. Da sie dem nicht nachgekommen ist, wurde durch Maschek die **Einleitung eines Exekutionsverfahrens** zur Einbringung des laut Gerichtsurteil dem Verein INTERSKI Austria zustehenden Betrages von € 46.137,00 beim zuständigen Bezirksgericht 1210 Wien veranlasst.

Der Verwaltungstätigkeit konnte im vollen Umfang nachgekommen werden. Bedingt durch die Vorbereitung des Interskikongresses 2011 war die zeitliche Belastung der beteiligten Vorstandsmitglieder nach wie vor sehr hoch.

Finanzgebarung

1. INTERSKI-AUSTRIA als Förderungsnehmer für den Aufwand des INTERSKI-INTERNATIONAL-Präsidenten Erich Melmer konnte die Abrechnung endgültig vorlegen und bestätigt bekommen. Die ausstehenden Beträge wurden unmittelbar nach Erhalt an Erich Melmer weitergegeben. Damit erhöht sich allerdings der Verlust durch die Malversationen um 3.265,12 Euro.
2. INTERSKI-AUSTRIA hat im Zusammenhang mit der Entsendung der österreichischen Delegation zum INTERSKI-Kongress 2011 sowie der normalen Geschäftstätigkeit zwei Förderungsansuchen an das Sportministerium (137.000 Euro bzw. 4.000 Euro) gestellt. INTERSKI-AUSTRIA hat diese Unterstützung in der Höhe von 124.000 Euro bzw. 3.000 Euro erhalten.

3. Es ist nicht gelungen, Sponsoren für einen finanziellen Beitrag zu gewinnen. Seitens des Österreichischen Skiverbandes ist – trotz Zusage an die vormalige Präsidentin - keine Unterstützung erfolgt.
4. Die Verhandlungen mit dem OK des Interski Kongresses 2011 waren erfolgreich: trotz der doch anfallenden Mehrwertsteuer werden Beträge etwa in der Höhe von 12 Euro je Kongressteilnehmer (Wochenakkreditierung) zugesichert.

Der Verlust aus der Veruntreuung betrug etwa 70.000 Euro. und sind aus den Kongressgebühranteilen zum INTERSKI-Kongress nur wesentlich verminderte Rücklagen zu erwarten.

Interski-Kongress 2011

1. **ANMELDUNG:** Die Anmeldung konnte mit 344 DelegationsteilnehmerInnen vor Beginn des Kongresses (91 aus dem ÖSSV, 108 aus dem ÖVSI, 99 vom ÖAK Schneesport an Schulen & Hochschulen, 10 Interski Austria-Mitglieder, 36 DEMO-Team-Mitglieder) abgeschlossen werden.
2. **AUSRÜSTUNG:** Etwa 250 Ausrüstungspakete (Delegation) und 40 (Demoteam) wurden bestellt. Die Akzeptanz der Ausrüstungsinhalte und des Designs ist groß. Allerdings muss ein Weg gefunden werden, um die umfangreiche Ausrüstung für das (erweiterte) Demoteam voll der Förderung zuzuordnen, weil für den Verein als Besteller doch die Mehrwertsteuer anfällt.
3. **INHALTLICHE GESTALTUNG:** INTERSKI-AUSTRIA ist für die Gestaltung der „**Abschlussveranstaltung**“ (Freitag, 21. Jänner 2011, 19:00 – 20:00) verantwortlich. INTERSKI-AUSTRIA stellt die Referenten für die **erste Keynote-Lecture**. Die Zusammenarbeit mit INTERSKI-INTERNATIONAL war nicht immer friktionsfrei. Bereits befasste Beschlüsse wurden auch wieder zurückgenommen. Für die „**Interski-Skischule**“ wurden Kinder und SchülerInnen als TeilnehmerInnen gewonnen. Die Kooperation wird mit den Schulberhörden erfolgen.
4. **DEMOTEAM:** Die Vorbereitung wurde begonnen (Leiter: Werner Wörndle). Die Finanzierung ist mit Abstrichen gegenüber dem ersten Voranschlag gesichert.

INTERSKI-AUSTRIA hat den Anmeldeprozess abgeschlossen. Die Verhandlungen mit den Ausrüstern waren erfolgreich. INTERSKI-AUSTRIA hat jedenfalls eine professionelle Vorbereitung des Kongresses und des (DEMO) TEAMS AUSTRIA auf den Kongress bewerkstelligt.

Förderung des Schneesports (auch über das Lehrwesen)

1. INTERSKI-AUSTRIA hat die Verantwortung für ein dreijähriges Projekt (Projektfördermittel, personelle Ausstattung und Sachausstattung wurden vom BMLVSp zur Verfügung gestellt – übernommen: „Servicestelle Wintersportwochen“. Die Homepage (www.wispowo.at) wurde erstellt.
2. Eine Pressekonferenz der Bundesminister Schmidt und Darabos zum Thema Jugend & Schneesport bzw. Wintersportwochen in Schulen soll abgehalten werden.

INTERSKI-AUSTRIA beteiligt sich an der Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Förderung des Schneesports bei Kinder und Jugendlichen (insbesondere in Schulen).